

**II - 905 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 489 J

1980 -04- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten PROBST, DIPL.-VW. JOSSECK, DR. FRISCHENSCHLAGER
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Wehrdienstreferat an der Universität Graz

Der Wehrdienstreferent der Universität Graz wurde in einer "Dienstanweisung"
des Vorsitzenden der Hochschülerschaft an dieser Universität darauf auf-
merksam gemacht, daß das Wehr- und Zivildienstreferat in keiner Weise Werbung
für das österreichische Bundesheer betreiben dürfe. Gleichzeitig wurde dem
Referenten der Vorwurf gemacht, Bundesheerplakate ausgehängt und die Zeit-
schrift SPIND an Studenten verteilt zu haben. Aus dem gegenseitlichen
Schriftstück geht auch hervor, daß der ÖH-Vorsitzende eine "Inspektion"
durchgeführt hat, wobei das oben erwähnte Informationsmaterial in großer
Stückzahl in einem Kasten mit der Aufschrift "Zur freien Entnahme" vorge-
funden wurde. Abschließend wird der Wehrdienstreferent aufgefordert, dieses
Material sofort zu entfernen und jede Verteilung in Zukunft zu unterlassen.

In keiner Weise wird in dieser "Dienstanweisung" auf den Zivildienst einge-
gangen, sodaß sich zwangsläufig der Eindruck einer einseitigen Informations-
pflicht des Wehr- und Zivildienstreferates, nämlich in Richtung Zivildienst,
aufdrängt.

Angesichts dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen ähnliche Vorkommnisse an anderen Universitäten bekannt?
2. Werden Sie darauf hinwirken, daß der in der Verfassung verankerten all-
gemeinen Wehrpflicht von der Österreichischen Hochschülerschaft in der
studentischen Beratung und Information künftig der entsprechende
Stellenwert eingeräumt wird?